

Studenten aus sechs Jahrhunderten Rostocker Matrikelportal

Regine Elhs, Oliver Hoffmann, Robert Stephan,
Christoph Wegner



Matrikelhandschrift und Edition der Matrikel der Univ. Rostock 1419-1830

Matrikelbücher 1831-1933

Studentenkartei 1933-1945

Quellen

Die im Universitätsarchiv aufbewahrten Rostocker Matrikeln sind eine der ältesten, bis heute lückenlos dokumentierten Quellen dieser Art in Deutschland. Im Rahmen des Projektes wurden die ca. 98.000 Einschreibungen von 1419 bis 1945 in einer Datenbank strukturiert aufbereitet und in einem Internetportal zugänglich gemacht.

Die in den Matrikeln enthaltenen Informationen sind im Einzelnen recht unterschiedlich. Neben der Immatrikulation (Zeit, Gebühren) umfassen die Einträge in der Regel den Namen und die Herkunft der eingeschriebenen Person sowie oftmals Hinweise auf ihren sozialen Status (Adel, akademische Grade). In tabellarisch angelegte Matrikelbücher des 19. Jahrhunderts schrieben die Studenten zumeist eigenhändig weitere Angaben wie Schulabschluss, Wohnort, Beruf des Vaters oder Studienfach. Die Studentenkartei seit den 1920er Jahren vermerkt die Daten eines Studenten auf einer Karte.

Die Übertragung der Immatrikulationen aus den Quellen in eine Datenbank erfolgt durch studentische Hilfskräfte über ein Online-Formular. Ein Wiki dient der Koordinierung des Projektablaufs und der Dokumentation der Übertragungsrichtlinien. Zur Qualitätssicherung werden mehrere Korrekturdurchläufe vorgenommen.

Online-Eingabeformular



Matrikel-Wiki

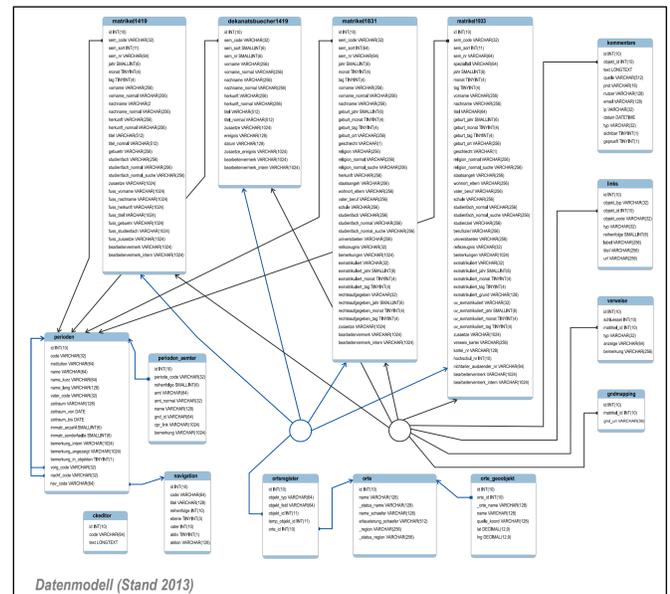
Erfassung

Die verschiedenen Informationen aus den Matrikeln werden in einer MySQL-Datenbank in mehreren, miteinander verknüpften Tabellen gespeichert.

Umfangreiche Nacharbeiten sind notwendig zur systematischen Fehlersuche, zur Aufbereitung der Daten und vor allem für die Normalisierung und Zuordnung der stark unterschiedlichen Schreibvarianten von Orts- und Personennamen. Die Angaben zu Studienfach, Religion und Herkunft wurden zu Gunsten einer besseren Recherche zusätzlich in normierter Form gespeichert.

Die zentralen Tabellen *matrikel1419*, *dekanatsbücher1419*, *matrikel1831* und *matrikel1933* enthalten die Immatrikulationsangaben. Die Tabelle *perioden* speichert die Informationen zu den jeweiligen Immatrikulationsperioden. *ortsregister*, *orte* und *orte_geomapping* verknüpfen die Matrikeleinträge mit normalisierten Ortsangaben und Geodatenbanken. Die Tabelle *links* enthält Verknüpfungen zu den Quelledigitalisaten. *verweise* bildet Mehrfachimmatrikulationen ab. In der Tabelle *gndmapping* wird den Datensätzen die ID-Nummer der Gemeinsamen Normdatei zugeordnet und in *kommentare* werden die Nutzerkommentare gespeichert.

Datenbank



Datenmodell (Stand 2013)



Internetportal

Das Rostocker Matrikelportal präsentiert die Datenbank im Internet. Es umfasst folgende Features:

- *Browsing* durch chronologische Listen aller Einschreibungen
- gezielte *Suche* nach Personennamen und Herkunftsorten sowie detaillierte Datenbankrecherchen
- *interaktive Karten* zur Anzeige der Ortsangaben (Bearbeitung noch nicht abgeschlossen)
- digitale *Faksimiles* der Quellen (Matrikelbücher), jeweils verknüpft mit den einzelnen Immatrikulationen
- *Vernetzung* mit anderen Internetportalen über die GND-Nummer.
- *Nutzerkommentare* zur Erweiterung der Datenbank um ergänzende Informationen

Ausblick

Mit der Erfassung der Immatrikulationen von 1945 bis heute wurde bereits begonnen. Es ist geplant, auch diese Informationen unter Berücksichtigung des Datenschutzes in anonymisierter Form zugänglich zu machen. Ehemalige Studenten werden die Möglichkeit erhalten, ihre Daten per Formular freischalten zu lassen.

